

(Free) Die Gewölbe des Doktor Hahnemann: Roman

Die Gewölbe des Doktor Hahnemann: Roman

Von Guido Dieckmann

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #79704 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-15Erscheinungsdatum: 2016-03-15File Name: B01BYMH9LA | File size: 34.Mb

Von Guido Dieckmann : Die Gewölbe des Doktor Hahnemann: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Gewölbe des Doktor Hahnemann: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heilung

durch Pflanzen Von moonsnake Als ich das Buch durch hatte, mit groem Vergngen regelrecht verschlungen, wurde mir klar, da das gleiche Problem heute immer noch besteht. Heilpraktiker, Heiler und rzte sollten endlich zusammenarbeiten lernen! Keiner ist besser als der andere, aber man kann viel vom anderen lernen und sich ergnzen. Ich habe selbst gute Erfahrungen mit Pflanzenkrften, Globuli und anderen Dingen an mir ausprobiert, mit Erfolg. Man muss auch nicht immer alles logisch streng "wissenschaftlich" auf die Waage legen. Es gibt vieles, was der Mensch nicht erklren kann und es passiert /funktioniert doch. Die endlos-fruchtlosen Diskussionen im TV, wenn eine "Fachkompetenzgruppe" wie die Hynen ber einen Heiler oder anders gearteten Gesundmacher herflit, treibt mir die kalte Wut ins Gesicht. Was bilden die sich alle ein, man fat es nicht, spielen Gott und hacken auf vermeintlichen Konkurrenten herum, es ist eine Schande. Schon Samuel Hahnemann hatte gegen diese sturen Ignoranten zu kmpfen, das hat das Buch ganz deutlich dem Leser gezeigt. Zum Glck hat er nicht aufgegeben, wurde zwar zum Sonderling, aber manchmal muss man einfach gegen Windmhlenflgel angehen, sonst geht man zugrunde. Klasse Schmker mit viel Realittsbezug. Unbedingt lesen! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historischer Roman auf hohem Niveau Von Ein Kunde Der Roman beschreibt auf spannende Weise die Geschichte des Begrnders der Homopathie im 18. Jahrhundert. Die Charaktere - vor allem der leicht reizbare, dickkpfige, aber liebenswrdige Held - sind glaubwrdig beschrieben, die Handlung berzeugt durch Stimmigkeit. Faszinierend ist es, wie der Autor es schafft, die Epoche vor den Augen des Lesers lebendig werden zu lassen. Man erfhrt, wie es am Dresdner Hof des Kurfürsten zuing, welche geheimen Logen und obskure Gesellschaften sich tummelten, was die Menschen glaubten und dachten. Auch das Thema altertmliche Medizin wird sehr schn beschrieben. Hahnemann versucht, die Menschen auf sanftere Weise zu heilen als durch Aderlass und Schrpfkuren. Seine neuen Methoden bringen ihn aber auch in groe Gefahr. Der Autor pflegt einen hervorragenden Stil, er kann wunderbar erzhlen und erreicht somit mit diesem Roman ein hohes Niveau, das sich von der Flut schnell dahergeschriebener Historienromane erfrischend abhebt. 14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Homopathie und Rosenkreutzer Von Alto Garino Guido Dieckmann ist es gelungen, eine spannende Romanbiographie des Grnders der Homopathie zu schreiben. Der Rezensent kennt die tatschlichen Lebensdaten von Doktor Hahnemann nicht, kann also schlecht abschtzen, wo Wirklichkeit in Fiktion bergeht. Interessant war es zu erfahren, dass das Verhltnis der Allgemeinmedizin (Allopathie) zur Homopathie noch heute das gleiche ist (vor allem in Frankreich, wo der Rezensent seinen aktuellen Wohnsitz hat). Ignoranz, Verleugnung, ble Nachrede, alles wie heute und deshalb um so glaubhafter. Doch damit nicht genug, der Autor hat zudem noch eine Rosenkreutzer-Verschwrung in die Geschichte miteingebaut. Hier und da erhht das die Spannung, wre aber m.E. nicht in dieser Form notwendig gewesen. Auf jeden Fall wird die Geschichte durch die Rosenkreutzer komplizierter. Und damit kommen wir zu den Kritikpunkten des Werkes, derenthalben es nur vier Sterne gab: Es passiert unheimlich viel in diesem Buch, zu viel vielleicht fr die vorgegebene Seitenzahl. Dem Autor gelingt es zwar immer wieder, die Handlungsstrnge mehr oder weniger schlssig zusammenzufhren. Leider fehlt es aber einigen Passagen an Tiefe. Personen werden oft nur oberflchlich skizziert und dadurch ihre Motivationen unklar. Anstelle einer Rosenkreutzererschwrung wre vielleicht eine detailliertere Auseinandersetzung mit der Wirkungsweise der Homopathie aufschlussreich gewesen. Denn dann htte man Allopathen wie Clarus und seine Kollegen bzw. Hahnemann selbst besser verstehen knnen. Die hnlichkeitslehre Hahnemanns bleibt so leider von Anfang bis Ende eine Vorgabe, die man glaubt oder ablehnt. Irritierend fand der Rezensent die beschriebene Distanz zwischen Eltern und Kindern, die der Autor bei fast allen Personen beschreibt. Es kann durchaus vorkommen, dass es Eltern-Kind-Beziehungen an Wrme fehlt. Wenn das aber bei allen in einem Buch beschriebenen Eltern-Kind-Beziehungen der Fall ist, dann wirkt das zumindest wenig glaubwrdig. Am Zeitalter (18. Jhdt) liegt's sicher nicht, wie uns einschlgige Zeitzeugenberichte anderswo glaubhaft vermitteln. Abschliessend mchte ich bemerken, dass Guido Dieckmann flssig schreibt, mit gutem Stil, wobei die Verwendung zeitgenssischer Formeln -- z.B. die Anrede in der dritten Person singular -- den Dialogen einen authentischen Touch geben. Ein Buch, das den Freunden des historischen Romans uneingeschrnkt empfohlen sei.

Kurzbeschreibung Alchimist, Scharlatan oder genialer Heiler? Der erste Roman ber den legendren Begrnder der Homopathie Sachsen im Jahre 1765: Auf der Albrechtsburg trumt der junge Samuel Hahnemann, Sohn eines Porzellanmalers, davon, ein berhmter Arzt zu werden. Schon frh ist er von den dunklen Seiten der Medizin fasziniert. Hahnemann sucht die Nhe zu mystischen Zirkeln und unternimmt alles, um an eine verschollen geglaubte Schrift des Paracelsus zu gelangen. Doch damit ruft er einen geheimen Orden auf den Plan, ihn aus dem Weg zu rumen. "Eine gut erzhlte Geschichte - ein spannender Plot, der mit mehr als einer Berraschung aufwarten kann." Die Rheinpfalz.de Wer steigt da im nchtlichen Meien des Jahres 1765 einem Mdchen hinterher und findet sich kurz darauf in einer dsteren Kapelle wieder, deren Altar ein geheimnisvolles Licht umspielt? Ein magisches Pentagramm -- was sonst? -- weist dem Zehnjhrigen den Weg zu einem geheimen Gewlbe. Im gruftigen Gelass findet der kleine Samuel schlielich eine voll funktionsfhige Alchimistengrokche. Hier, zwischen brodelnden Ursuppen und fremdartigen Substanzen in Behltern, die so beruhigende Aufschriften tragen wie Armsnderfett, Mumiendestille und Hirnschalenmoos, schlt die

eigentliche Geburtsstunde unseres nchtlichen Besuchers, der Jahre spter die Welt auf seine ganz besondere Art kurieren sollte. Sagen Sie jetzt nicht, Sie kennen Samuel Hahnemann nicht, den Begrnder der klassischen Homopathie, dessen turbulenter Lebensweg auf der Suche nach dem Stein der Weisen einfach den idealen Stoff fr einen Esoterikthriller abgeben musste. Historisch akkurat und nur gering verdnnt durch einige wenige fiktive Charaktere, gelingt Guido Dieckmann, bekannt geworden durch Die Poetin, mit seinem genialen Alchimistengebru der Kunstkniff, sowohl Freunde des historischen Genres, als auch die stetig wachsende Anhgerschaft alternativer Medizin und mythisch raunender Zirkel unter einen Hut zu bringen. Ein Schlsselerlebnis war die Begegnung mit dem italienischen Reisealchimisten Giovanni di Cosmo (dessen spezielle Behandlungsmanahmen auch von Meiens Damenwelt geschzt wurden). Von dem virilen Eingeweihten erfhrt Samuel von einer verschollenen, angeblich in Meien versteckten Schrift des groen Paracelsus, in welcher der Erschaffer des Homunkulus vom ewigen Leben und der Wurzel aller Krankheitsbel fabulierte. Auf der Suche nach dem unschtzbaren Dokument taucht unser werdender Doktor immer tiefer ein in die dunklen Seiten der Medizin und bekommt auch bald die Macht des geheimnisvollen Gorgonenordens zu spren. Es folgt ein langer und spannender Lebens- und Leidensweg durch die Welt uralter, zuweilen recht kruder Heilpraktiken, der Mystik und des Okkultismus, an dessen Ende Hahnemann schlielich durch eine eigene Erkrankung die Methode entdeckt, die ihn unsterblich machen sollte. Nur historisch gesehen allerdings! --Ravi

Unger Kurzbeschreibung Alchimist, Scharlatan oder genialer Heiler? Der erste Roman ber den legendren Begrnder der Homopathie Sachsen im Jahre 1765: Auf der Albrechtsburg trumt der junge Samuel Hahnemann, Sohn eines Porzellanmalers, davon, ein berhmter Arzt zu werden. Schon frh ist er von den dunklen Seiten der Medizin fasziniert. Hahnemann sucht die Nhe zu mystischen Zirkeln und unternimmt alles, um an eine verschollen geglaubte Schrift des Paracelsus zu gelangen. Doch damit ruft er einen geheimen Orden auf den Plan, ihn aus dem Weg zu rumen. "Eine gut erzhlte Geschichte - ein spannender Plot, der mit mehr als einer Berraschung aufwarten kann." Die Rheinpfalz